

Auf dem Weg ins eigene Leben

Welche Entscheidungen wichtig
werden und welche Auswirkungen sie
später haben.

Inhalt

03

Volljährig. Und jetzt?

05

Was ändert sich eigentlich mit 18?

06

Welche Versicherungen laufen noch über deine Eltern – und wie lange?

08

Welche Entscheidungen lassen sich später schwerer nachholen?

11

Die erste eigene Wohnung

13

Wer darf eigentlich für dich entscheiden?

15

Du musst das nicht alleine herausfinden

16

Der nächste Schritt

17

Du möchtest Klarheit für deine Situation?

Volljährig. Und jetzt?

Die Schulzeit endet. Vielleicht beginnst du nach den Sommerferien eine Ausbildung oder ein Studium. Vielleicht ziehst du in deine erste eigene Wohnung oder startest in deinen ersten Job.

Viele fiebern ihrem 18. Geburtstag entgegen. Mit der neuen Freiheit kommt auch neue Verantwortung.

Plötzlich entscheidest du vieles selbst, was bisher deine Eltern mit dir oder für dich geregelt haben. Verträge, Geld, Versicherungen und die ersten größeren Entscheidungen gehören jetzt immer mehr zu deinem eigenen Leben.

Auch deine Finanzen werden konkreter. Wie viel Geld steht dir jeden Monat zur Verfügung? Was kosten Miete, Strom, Internet, Handy oder das erste eigene Auto? Und was bleibt danach eigentlich noch übrig?

Laufende Kosten werden oft unterschätzt

Nicht die Anschaffung ist die größte Herausforderung, sondern die laufenden Kosten. Ein günstiges Auto braucht Kraftstoff, Versicherungen, Wartungen und irgendwann die erste Reparatur. Auch deine erste eigene Wohnung bringt mehr Ausgaben mit sich, als du vorher erwartest.

Du musst nicht alles sofort regeln. Wichtig ist, welche Themen in den nächsten Monaten und Jahren für dich relevant werden und welche Entscheidungen langfristige Auswirkungen haben.

Was ändert sich eigentlich mit 18?

Mit dem 18. Geburtstag darfst du viele Entscheidungen selbst treffen und dein Leben stärker nach deinen eigenen Vorstellungen gestalten.

Volljährig zu sein bedeutet nicht, alles alleine machen zu müssen. Auch mit 18 kannst du bei Fragen und wichtigen Entscheidungen weiterhin auf die Erfahrungen deiner Eltern zurückgreifen.

Mit der Volljährigkeit verändert sich deine rechtliche Situation.

Du schließt Verträge selbst ab, triffst eigene Entscheidungen und bist dafür verantwortlich. Deine Eltern dürfen viele Dinge nicht mehr automatisch für dich erledigen oder Auskünfte über dich erhalten, selbst wenn sie bisher deine wichtigsten Ansprechpartner waren.

Unternehmen, Behörden, Banken, Ärzte und andere Stellen achten darauf, wer Auskünfte

erhalten oder Entscheidungen treffen darf. Möchtest du, dass deine Eltern weiterhin bestimmte Dinge für dich erledigen, brauchen sie dafür eine Vollmacht von dir. Möchtest du umgekehrt etwas für deine Eltern regeln, benötigst du eine Vollmacht von ihnen.

Welche Versicherungen laufen noch über deine Eltern – und wie lange?

Mit dem 18. Geburtstag stellt sich die Frage, welche Versicherungen du künftig selbst brauchst. Die gute Nachricht: **Mit der Volljährigkeit endet nicht automatisch dein Versicherungsschutz über deine Eltern.**

Während der Schulzeit, einer Ausbildung oder eines Studiums bleiben verschiedene Absicherungen bestehen. Das betrifft häufig die Krankenversicherung, die Haftpflichtversicherung, die Rechtsschutzversicherung und unter bestimmten Voraussetzungen auch die

Hausratversicherung. Wie lange der Schutz gilt, hängt von deiner Lebenssituation und den Bedingungen der bestehenden Verträge ab.

Ob du noch zu Hause wohnst, bereits eine eigene Wohnung hast, in einer Wohngemeinschaft lebst, studierst, eine Ausbildung machst oder schon berufstätig bist, beeinflusst deinen Versicherungsschutz.

Bevor du neue Versicherungen abschließt, prüfe, welcher Schutz bereits besteht.

Bei einigen Versicherungen verändert sich rund um den 18. Geburtstag etwas. Dazu gehört die Unfallversicherung. In vielen Tarifen endet mit der Volljährigkeit der Kindertarif und wird auf einen Erwachsenentarif umgestellt. Dann solltest du nicht nur den neuen Beitrag prüfen, sondern auch, ob die Leistungen noch zu deinem Leben und deinen Plänen passen.

Ähnlich ist es bei der Auslandsreise-Krankenversicherung. In vielen Familien Familienverträgen bist du ab einem bestimmten Alter nicht mehr mitversichert und brauchst

einen eigenen Vertrag. Besonders wichtig wird das, wenn du ein Auslandssemester, Work & Travel, eine Sprachreise, ein Praktikum oder einen längeren Auslandsaufenthalt planst.

Welche Entscheidungen lassen sich später schwerer nachholen?

Viele Themen können warten. Du musst mit 18 weder jedwede Versicherung abschließen noch einen perfekten Plan für die nächsten 50 Jahre haben.

Einige Entscheidungen solltest du dir trotzdem früh ansehen. Alter, Gesundheitszustand oder berufliche Entwicklung können beeinflussen, welche Möglichkeiten dir später offenstehen. Was heute problemlos möglich ist, kann in einigen Jahren schwieriger, teurer oder gar nicht mehr umsetzbar sein.

Ein typisches Beispiel ist hier die Berufsunfähigkeitsversicherung. Falls deine Eltern das Thema bisher noch nicht geregelt haben, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, dich damit zu

beschäftigen. Vor dem Abschluss fragen die Versicherer nach deinem Gesundheitszustand. Je jünger und gesünder du bist, desto einfacher ist es, passenden Versicherungsschutz zu bekommen. Erkrankungen, Behandlungen oder Beschwerden können die Auswahl der Anbieter und Tarife später einschränken.

Gesundheit lässt sich nicht planen

Dein heutiger Gesundheitszustand kann dir Möglichkeiten offenhalten, die später nicht mehr selbstverständlich sind.

Auch bei der Krankenversicherung können frühe Entscheidungen langfristige Auswirkungen haben. Dabei geht es nicht nur darum, ob du gesetzlich oder privat krankenversichert bist. Vielleicht beschäftigst du dich zum ersten Mal mit einer Zahnzusatzversicherung oder einer stationären Zusatzversicherung.

Bei einem frühen Abschluss sind die Beiträge günstiger und gesundheitliche Einschränkungen, die erst später entstehen, spielen bei der heutigen Gesundheitsprüfung noch keine Rolle.

Pflegeabsicherung ist mit 18 wahrscheinlich kein Thema, über das du gerne nachdenkst.

Pflegebedürftigkeit wird meist mit hohem Alter verbunden, kann durch Krankheiten oder Unfälle aber in jedem Lebensalter eintreten. Niemand weiß, wie sich die gesetzliche Pflegeversicherung in den kommenden Jahrzehnten entwickelt. Die finanziellen Folgen können gerade hier erheblich sein. Deshalb solltest du wissen, welche Möglichkeiten es gibt.

Auch der Gedanke an deine Altersvorsorge ist mit 18 wahrscheinlich noch weit weg. Beim Vermögensaufbau ist Zeit ein wichtiger Faktor. Schon kleine monatliche Beträge können einen Grundstein legen. Wer früh beginnt, verschafft sich für später weit bessere Möglichkeiten.

Die erste eigene Wohnung

Deine erste eigene Wohnung ist ein großer Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Endlich deine eigenen vier Wände, deine eigene Einrichtung und die Freiheit, deinen Alltag nach deinen Vorstellungen zu gestalten.

Mit dem Einzug verändert sich mehr als nur die Adresse. Plötzlich tauchen Kosten auf, die bisher im Hintergrund liefen. Miete, Strom, Internet, Rundfunkbeitrag, Lebensmittel und die Einrichtung wollen bezahlt werden. Dabei wird zum ersten Mal sichtbar, was das tägliche Leben tatsächlich kostet.

Deine erste Wohnung muss keine Traumwohnung sein. Vielleicht startest du mit einem WG-Zimmer, einer Studentenwohnung oder einer kleinen Wohnung. **Mit jeder Kiste, die aus dem Elternhaus verschwindet, wächst deine eigene Verantwortung.**

Wenn dein Auszug dauerhaft wird und sich dein Leben zunehmend in der eigenen Wohnung abspielt, solltest du auch deine Absicherung

prüfen. Eine Hausratversicherung kostet bei einer ersten Wohnung wenig und schützt deine Möbel, Kleidung, Technik und alles, was nach und nach dazukommt.

Auch eine eigene private Haftpflichtversicherung kann jetzt sinnvoll sein. Während der Ausbildung oder des Studiums besteht häufig noch Versicherungsschutz über deine Eltern. Ausbildung, Studium und Berufseinstieg gehen ineinander über. Damit kann auch der Zeitpunkt, an dem dieser Schutz endet, schnell aus dem Blick geraten.

Wenn du bereits auf eigenen Beinen stehst, kannst du deshalb überlegen, deine Haftpflichtversicherung direkt selbst zu regeln. So hängt dein Versicherungsschutz nicht davon ab, dass du den richtigen Zeitpunkt für den Wechsel erwischst.

Wer darf eigentlich für dich entscheiden?

Ein Unfall, eine schwere Erkrankung oder ein Krankenhausaufenthalt kann dazu führen, dass du vorübergehend nicht selbst entscheiden oder deine Angelegenheiten regeln kannst. Dann stellt sich die Frage, wer für dich handeln darf und deine Wünsche kennt.

Was viele Familien überrascht

Deine Eltern dürfen diese Rolle nach deinem 18. Geburtstag nicht automatisch übernehmen. Mit einer Vorsorgevollmacht kannst du festlegen, wer im Ernstfall für dich handeln darf.

Eine Patientenverfügung hält fest, welche medizinischen Maßnahmen du in bestimmten Situationen möchtest oder ablehnst. Zusammen mit einer guten Notfallplanung sorgst du dafür, dass deine Wünsche bekannt sind und die richtigen Personen wissen, was zu tun ist.

Mit einer Vorsorgevollmacht legst du dich nicht für die Ewigkeit fest. Wenn du heute deine Eltern als Ansprechpartner einsetzt, kannst du das später jederzeit ändern oder ergänzen. Im Falle einer Partnerschaft, Heirat oder einer veränderten familiären Situation können auch andere Menschen diese Rolle übernehmen.

Wichtig ist, dass deine Bevollmächtigten wissen, welche Aufgabe sie im Ernstfall übernehmen sollen und damit einverstanden sind.

Eine gute Notfallplanung besteht nicht nur aus Dokumenten. Sie sorgt dafür, dass die Menschen an deiner Seite deine Wünsche kennen und wissen, wer im Ernstfall welche Rolle übernehmen soll.

Du musst das nicht alleine herausfinden

Informationen findest du überall. Schwieriger ist es herauszufinden, was davon für dich relevant ist.

Welche Versicherungen brauchst du wirklich?
Was solltest du so bald wie möglich angehen?
Was kann hier auch noch warten? Und was passt überhaupt in dein Budget?

In einem gemeinsamen Gespräch schauen wir auf deine Situation und sortieren die Themen nach ihrer Bedeutung. So entsteht Schritt für Schritt ein Plan, der zu deinem Leben, deinen Zielen und deinen finanziellen Möglichkeiten passt.

Niemand muss mit 18 alles sofort perfekt regeln.

Der nächste Schritt

Vielleicht hast du beim Lesen festgestellt, dass bei dir schon vieles geregelt ist. Oder es sind Fragen aufgetaucht, über die du bisher noch nicht nachgedacht hast.

Du kannst alleine oder gemeinsam mit deinen Eltern zu einem Gespräch kommen.

Dabei klären wir, welche Themen für dich gleich wichtig sind, welche Entscheidungen noch Zeit haben und was du als Nächstes angehen solltest.

Wichtig ist, einen Überblick darüber zu bekommen, was möglich und für dich machbar ist. So kannst du entscheiden, was jetzt Priorität hat und was später wichtig wird.

Du möchtest Klarheit für deine Situation?

Vereinbare gerne ein Kennenlerngespräch.

In einem ersten Gespräch lernen wir uns kennen und du kannst schauen, ob du dich mit deinen Fragen bei mir gut aufgehoben fühlst. Danach nehmen wir uns Zeit für deine aktuelle Situation, klären deine offenen Fragen und entwickeln gemeinsam einen Plan für die Themen, die jetzt und in den kommenden Jahren wichtig werden.

Kerstin Schütze

Versicherungsmaklerin

0211 81 97 30 50

info@schuetze-finanz.de

www.schuetze-finanz.de

Kennenlerngespräch buchen





Kerstin Schütze

Ich lebe und arbeite in Düsseldorf. Wenn ich nicht gerade im Büro sitze, bin ich oft mit der Kamera unterwegs. Die Fotografie begleitet mich seit vielen Jahren. Sie schärft den Blick für Details und hilft gleichzeitig, das große Ganze im Auge zu behalten.

Dieser Gedanke begleitet mich auch in meinem Beruf. Hinter jeder Entscheidung stehen persönliche Ziele, Wünsche und Prioritäten. Gute Entscheidungen entstehen, wenn Zusammenhänge verständlich werden und man weiß, worauf es tatsächlich ankommt.